

Herzlich willkommen zum Schnittkurs



**Obstbauverein 1910
Wattweiler e.V.**

Am Samstag, 15.3.2025

Schwerpunkt: Die Öschbergkrone: Vorteile & Erziehung

Agenda

- Begrüßung 14:00 – 14:05
- Theorie zum Thema 14:05 – 14:20
 - Wachstumsregeln
 - Die Öschbergkrone (Öschberg-Palmer Schnitt)
 - Aufbau
 - Vorteile
 - Der Pflanzschnitt
 - Der Erziehungsschnitt
 - Wann wird geschnitten – Der Winterschnitt
 - Wie wird geschnitten
 - Wegschneiden
 - Anschneiden
 - Ableiten
 - Das Umkehraugverfahren
- Praxis 14:20 – 15:30
- Gemütlicher Teil 15:30 – 17:00

Wachstumsregeln

Schnitt mit der Natur, nicht dagegen

Wachstum strebt immer nach oben

Spitzenförderung, Oberseitenförderung

Nach oben wächst – flach trägt – nach unten stirbt ab

Krone–Wurzel Gleichgewicht

Starker Rückschnitt, starker Neuaustrieb

Blattmassegesetz

Mehr Blätter, mehr Wachstum

Softwaage

Sinnvoll bei Jungbäumen

Unsinnig bei erwachsenen Bäumen

Gleichgewicht: Wachstum & Fruchtbildung

Viel Frucht – wenig Holz

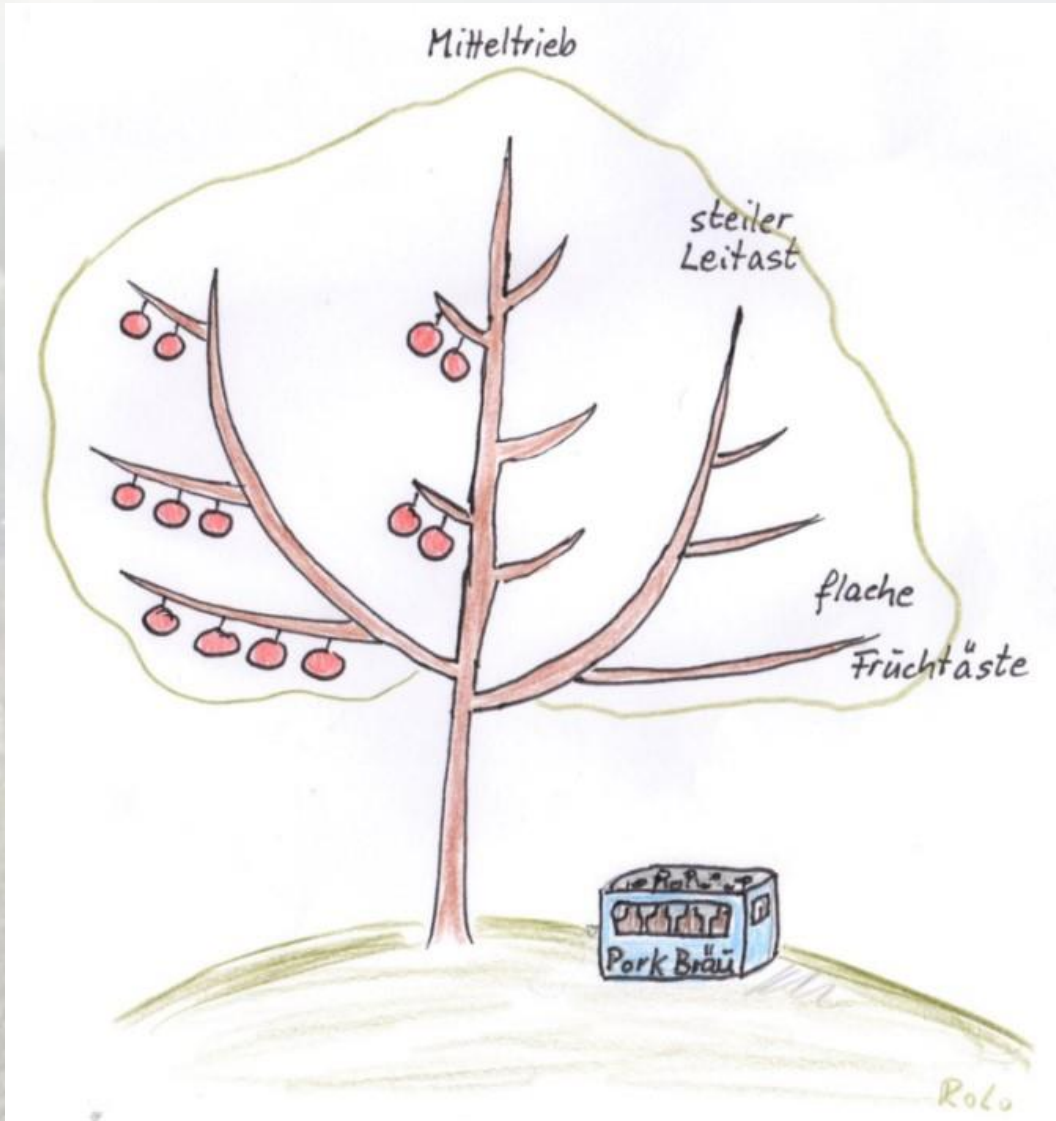
Wenig Frucht – viel Holz

Winterschnitt – wirkt fördernd

Sommerschnitt – wirkt beruhigend

Die Öschbergkrone – Aufbau

(Broschüre Seite 12)



Kronenaufbau:

- 4 **Leitäste**
ca. 90° versetzt um die Mitte
- **Mitteltrieb**
Stammverlängerung (mit 5 begleitenden Fruchtästen)
- 3 begleitende **Fruchtäste**
Flach („balkonartig“)

(Ideale Kronenform für alle Halb- & Hochstämme)

Jährlich anschneiden:

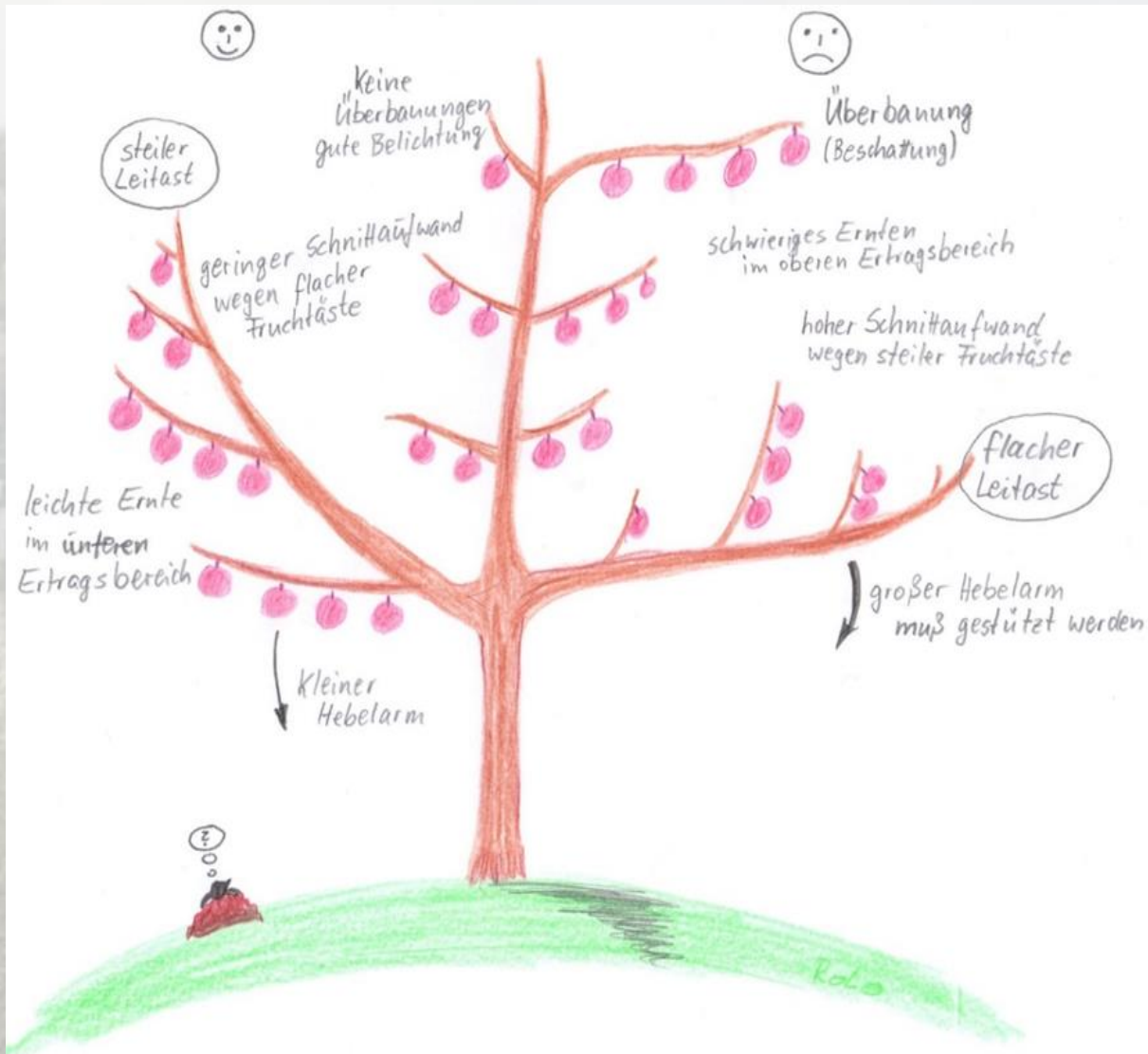
- Den Mitteltrieb
- Die Leitäste
- Die begleitenden Frucht

Ziel: Sollen stark und kräftig werden, da sie die Last der Früchte tragen werden.

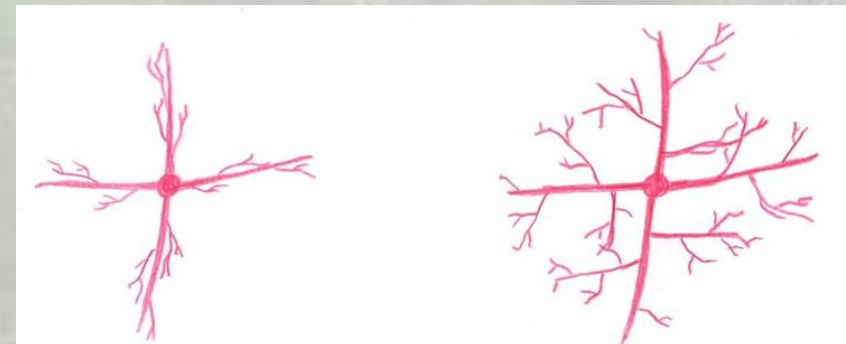
Besonders wichtig: Steile Leitäste

Öschberg-Palmer-Schnitt – Vorteile

(Broschüre Seite 13, 25)



- Stabile Krone
- Kurze Hebelarme, kein Abstützen nötig.
- Gute Belichtung – wenig Krankheiten, gute Früchte „Pilsglas“
- Unterstützt natürliche Wachstumsgesetze mit der Natur schneiden, nicht dagegen.
- Leichte Ernte
- Leicht zu erlernen
- Für alle Obstsorten anwendbar
- Geringer Pflegeaufwand
 - Wasserschosse bilden sich da, wo man sie braucht
 - Energiegewinn für den Baum.
- Leichtes Anleiten für Pflege und Ernte



Der Pflanzschnitt

(Broschüre Seite 26)

Nötig:

Um Krone-Wurzel-Gleichgewicht herzustellen

Wichtig:

Um Kronenstruktur für das gesamte Baumleben festzulegen

Ausführung:

1) Mitteltrieb identifizieren

Alle konkurrierenden Mitteltriebe wegschneiden

2) Leitäste auswählen (3 bis 5, idealerweise 4)

möglichst gleichmäßig um den Stamm

in der Höhe leicht versetzt

in etwa gleiche Stärke

flach abgehend und steil nach oben strebend

ALLE anderen Äste herausschneiden

3) Alle Leitäste anschneiden

(1/3 bis 1/2), innere und seitliche Augen ausbrechen

Leitastspitzen in etwa auf gleiche Höhe („Saftwaage“)

4) Mitteltrieb anschneiden

knapp über der Höhe der Leitastspitzen (ca. 1 handbreit)



Der Erziehungsschnitt

(Broschüre Seite 28, 29)

Mit Pflanzschnitt angelegte Kronenstruktur stärken und kultivieren.

Kronenform und –Stabilität im Focus unserer Schnittmaßnahmen („Pilsglas“)

Grundgedanke des Pflanzschnitts fortführen.

Ohne Erziehungsschnitt: Wachstumsenergie zu früh in Frucht statt in Holz.

Korrekturen:

- Konkurrenztriebe zum Mitteltrieb wegschneiden
- Triebe ins Kroneninnere wegschneiden
- Zu flache Leitäste hochbinden oder ableiten
- Zu steile Leitäste abspreizen (oder Umkehraugverfahren)

Der Erziehungsschnitt

(Broschüre Seite 28, 29)

Leitäste anschneiden:

- Neutriebe 1/3 bis 1/2 anschneiden, ca. gleiche Höhe („Saftwaage“)
- Leitastende flacher als 45° → auf inneres Auge schneiden
- Leitastende steiler, fast 90° → auf äußeres Auge schneiden (bzw. Umkehraugverfahren)
- Innere Knospen unterhalb des Schnittes herausbrechen
- Mitteltrieb anschneiden, Spitze knapp über Leitastspitzenniveau

Fruchtäste unterordnen:

- Vorhandene Fruchtäste ableiten
- Fruchtäste dem Leitast unterordnen (schwächer, flacher, weniger Blätter)
- Untergeordnete Fruchtäste sollen mit Leitästen fluchten

Wachstumsgesetz - Merke:

Nach oben	→ wächst	...	Leitast
Waagerecht	→ trägt	...	Fruchtast
Nach unten	→ stirbt ab	...	alter Fruchtast (wegschneiden)

Wann wird geschnitten - Winterschnitt

(Broschüre Seite 22)

Üblich: Später Winter bis ins zeitige Frühjahr

Schnittzeitpunkt hat maßgeblichen Einfluß auf das Triebwachstum:

Winterschnitt fördert den Trieb des Baumes

Sommerschnitt bremst den Trieb des Baumes

Deshalb: **Erziehungsschnitt junger Bäume immer im Winter, nicht im Sommer!**

Fördern

Im Winter schneiden

Starker Winterschnitt

Trieb/Ast steil stellen

Wenig Fruchtholz

Beruhigen

Im Sommer schneiden

Zurückhaltender
Winterschnitt

Trieb/Ast flach stellen

Viel Fruchtholz

Starker Winterschnitt



starker Austrieb aus wenigen Knospen

Schwacher Winterschnitt



schwacher Austrieb aus mehreren Knospen

Kein Winterschnitt



Beruhigung

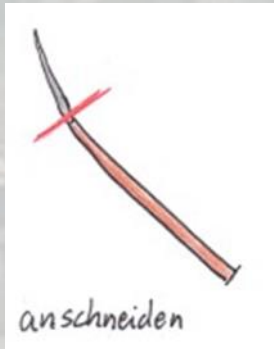
Wie wird geschnitten

(Broschüre Seite 19)



Wegschneiden:

Ast oder Zweig komplett entfernen
Auf Astring abschneiden
Zum Auslichten der Krone



Anschneiden:

Zurückschneiden einjähriger Triebe
Üblich nur bei Pflanz- und Erziehungsschnitt
Nach dem Anschneiden, Augen auf Oberseite und seitlich ausblenden



Ableiten:

Auf einen geeigneteren Ast zurückschneiden (umleiten)
Auf steilen Ast = wuchsfördernd
Auf flachen Ast = wuchshemmend

Fragen & Anmerkungen

Welche ??? habt ihr?